Fehlen der äusseren dunklen Begrenzung der Augenflecke am Aussenrande der Hinterflügel, wodurch die weissen Flecke daselbst bedeutend länger geworden sind. Im übrigen unterscheidet sich das Stück durch etwas geringere Grösse, dunklere Grundfärbung ober- und unterseits, schärferes Hervortreten der weissen Zeichnung, blaue anstatt grünlicher Färbung der Augenflecke der Hinterflügel und derjenigen Flügeltheile, wo diese Färbung überhaupt auftritt, sowie durch etwas schmäleren, ganz scharf begrenzten schwarzen Aussenrand der Hinterflügel.

Prothoe Franckii Godt. var. nov. *Niasica.*

Von dieser neuen Form liegen mir zwei einander fast völlig gleiche Stücke (Männchen) aus Nias vor. Sie sind nur wenig kleiner als Borneo-Stücke. Oberseits unterscheiden sie sich durch breitere und vorschwommene blaue Binde und kleinere Apicalflecke der Vorderflügel; die meisten Flecke in der blauen Binde sind kleiner, undeutlicher und bei dem einen Stücke obsolet, namentlich die hinteren. Unterseits zeichnen sie sich durch dunklere (graubraune) Grundfärbung, durch das Fehlen der grossen braunen Flecke in der Mitte des Aussenrandes der Vorderflügel, an deren Stelle sich nur kleine, halbmondförmige Fleckchen befinden, und ferner dadurch aus, dass die langgezogenen Augenflecke am Aussenrande der Hinterflügel kürzer sind, dass das Apicalauge sehr klein und völlig breit braun umzogen, der braune Fleck im Analwinkel bedeutend grösser ist und braune anstatt schwarzer Flecke im Analwinkel (vor dem grossen Analflecke) und in der Flügelzacke sowie mehr oder weniger an der äusseren Begrenzung der Randaugenflecke auftreten. Der Augenfleck zwischen dem dritten Medianaste und der unteren Radiale ist beinahe rund. Die sämmtliche dunkle Zeichnung der Unterseite ist matter und auch die metallisch-grünlichen Randflecke der Hinterflügel sind weniger lebhaft gefärbt.

Kleinere Mittheilungen.

Auf Herrn E. Girschner's „Entgegnung“ in den Ent. Nachr. 1894, Seite 241—244 lässt sich Herr Professor Jos. Mik aus Hainfeld in Nieder-Oesterreich im 7. Hefte der Wien. Ent. Zeit. 1894 S. 197—199 dahin vernehmen, dass er seine auf Beobachtungen gestützten Angaben gegenüber Girschner's Vermuthungen sämmtlich aufrecht erhalte und er beruft sich auf seine neueste Publication

anlässlich der 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien „Ein Beitrag zur Biologie einiger Dipteren“, abgedruckt aus dem Jahresbericht über das k. k. Akademische Gymnasium in Wien für das Schuljahr 1893/94. Mit 1 Tafel, Wien 1894, im Selbstverlage des Verfassers, 20 Seiten in Gross-Octav. Diese Arbeit behandelt 1. die Metamorphose von *Dactylolabis denticulata* Bergr. (Seite 3—10) und handelt 2. Über spinnende Hilaren (Seite 10—20).

Die Limnobine *Dactylolabis denticulata* (Bergr.) traf Mik an der Ofenwand im Gesäuse (Steiermark) im August in grösserer Menge auf berieselten kohlschwarzen Stellen der dunkel bräunlichgrauen Felsmassen, denen ihre Färbung vollkommen angepasst erscheint; Mik beschreibt eingehend die Larve, die Nymphe und die Imago dieser Mückenart.

Bei den Hilaren unterscheidet Mik zwei verschiedene Gespinnstarten, welche lediglich von den Männchen, und zwar wahrscheinlich aus in den Mund mündenden Spinndrüsen bereitet werden. Die eine Art Gespinnst, ein einer länglichen Fischschuppe ähnliches Schleierchen, wird von *Hilara sartor* Becker produciert und mit den Beinen getragen; es setzt dieses Gespinnst das Männchen in den Stand, höchst eigenthümliche, von Mik genau beobachtete und geschilderte Flugbahnen während seiner Lufttänze zu beschreiben, bei denen es abwechselnd als Segel, als Fallschirm und als Steuer dient. Eine zweite Art Gespinnst von weissen, lose zusammengefilzten unregelmässigen Fäden dient zur Wehrlosmachung der aus Insecten bestehenden Beute und wurde bisher von Girschner bei *Hilara maura* F. und *interstincta* Fall., von Mik bei *Hilara aëronetha* Mik und *H. pruinosa* Meig. beobachtet.

Litteratur.

The Entomologist, an illustrated Journal of general Entomology. Edited by R. South. London. No. 376, 377, 378. September, October, November 1894.

Inhalt:

South, R., Abnormal example of Zigaena trifolii (with illustration). Pg. 253. — Shipp, J. W., The Coprophagous Lamellicorns; a revised List of Species belonging to the Genera Pachylomerus (Kirby) and Ateuchus (Weber). Pg. 254. — Frohawk, F. W., Life-history of Vanessa C-album. Pg. 257. — Kane, W. F. de Vismes, A Catalogue of the Lepidoptera of Ireland (continued). Pg. 263. — Butler, A. G., Notes on the Synonymy of Noctuid